

Wefa investiert am Standort Singen

Die Wefa Gruppe hat durch einen Hallenneubau sowie eine Hallenerweiterung und neue Anlagen insgesamt fast vier Millionen Euro investiert. Damit erhöht sich die Produktionskapazität um 50 Prozent.



Die Firma Wefa hat vier Millionen Euro in neue Hallen und Anlagen investiert. Darüber freuen sich (von links) Oliver Maier, Jörg Wuhrer, Bernd Häusler, Bruno Maier, Joachim Maier, Oliver Ehret und Dietrich H. Boesken.

Die Firma Wefa hat kurz vor Weihnachten eine neue Halle und eine erweiterte Halle eingeweiht und damit die Produktionskapazitäten um 50 Prozent erhöht. Dafür investierten die Geschäftsführung und die Gesellschafter rund vier Millionen Euro.

Das Jahr 2011 war für die Wefa Gruppe nicht nur wegen der in Singen neu gebauten Hallen ein besonderes Jahr. Das Unternehmen wurde auch in das Lexikon der deutschen Weltmarktführer 2011 aufgenommen. Warum der Hallenneubau sowie eine Hallenerweiterung dringend notwendig waren, erläuterte Geschäftsführer Oliver Maier bei der Einweihung. „Wir mussten in den letzten fünf Jahren immer wieder Kompromisse machen, weil der Platz für die Produktion zu beengt war“, so Maier. Zum einen konnte das Unternehmen ein Teilgrundstück in der Werner-von-Siemens-Straße erwerben, das direkt an das Firmengelände an der Rudolf-Diesel-Straße angrenzt. Dort wurden der Umbau der Bestandshalle in eine Produktionshalle sowie der Neubau eines Stahllagers durchgeführt. Außerdem wurde eine Halle auf dem Firmengelände erweitert. Im letzten Jahr war außerdem eine neue Beschichtungsanlage eröffnet worden. Für die Umbau- und Neubaumaßnahmen wurden rund 1,2 Millionen Euro investiert. Außerdem flossen 2,7 Millionen Euro in neue Anlagen, darunter auch die neue Beschichtungsanlage. Neu organisiert wird auch die Lehrwerkstatt für die 14 Auszubildenden.